



Rainer Fehr (Hrsg.), Claudia  
Maria Hornberg (Hrsg.)  
**Stadt der Zukunft –  
Gesund und nachhaltig**

*Brückenbau zwischen Disziplinen und Sektoren*

384 Seiten, Softcover,  
ISBN 978-3-96238-074-8,  
35,00 € (D).  
Auch als E-Book erhältlich.

Am gesellschaftlichen Einsatz für Förderung, Schutz und Wiederherstellung von Gesundheit sind im städtischen Leben zahlreiche Sektoren beteiligt. Während soziale Benachteiligungen von vielen Seiten als wichtige Größe wahrgenommen werden, ist die Aufmerksamkeit für ökologische Tragfähigkeit im Zusammenhang mit dem Thema Gesundheit bisher viel geringer. Es ist jedoch sinnvoll, diese Themen als Beitrag für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Stadtkultur zu verknüpfen.

Ausgehend von einer »Welt im Wandel« entwickeln die Autor\*innen ein Konzept Nachhaltiger StadtGesundheit als Erkenntnis- und Handlungsansatz. Leitprinzipien sind dabei eine »Blickfelderweiterung« auch in Richtung Zukunftsvorsorge und Nachhaltigkeit sowie ein entschlossener »Brückenbau« zur Überwindung von Barrieren, die noch allzu oft zwischen wissenschaftlichen Disziplinen und gesellschaftlichen Sektoren existieren.



© Tina Bruni Fotostudio Blende11

## Rainer Fehr

Rainer Fehr war Leiter des Landesentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen und ist jetzt Seniormitarbeiter der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld. Er promovierte im Fach Medizin über Algorithmen (Hamburg), in Epidemiologie über Surveillance (Berkeley, CA) und wurde mit einer Arbeit über Ökologische Gesundheitsförderung habilitiert (Bielefeld). Seine Arbeitsschwerpunkte sind StadtGesundheit sowie Methodik und Praxis Governance-unterstützender Gesundheitsanalysen.



© Sachverständigenrat für Umweltfragen

## Claudia Maria Hornberg

Claudia Hornberg ist Biologin, Ökologin und Medizinerin. Sie ist Dekanin und Professorin für Sustainable Environmental Health Sciences an der Medizinischen Fakultät OWL, Universität Bielefeld. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Umwelteinflüsse auf die Gesundheit, Umweltgerechtigkeit, Infektiologie, soziale Teilhabe und Diversität.